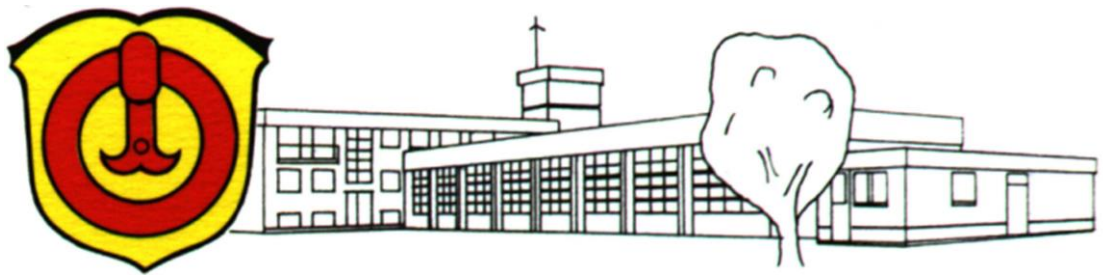


# **FREIWILLIGE FEUERWEHR RAUNHEIM**



**JAHRESBERICHT 2018**

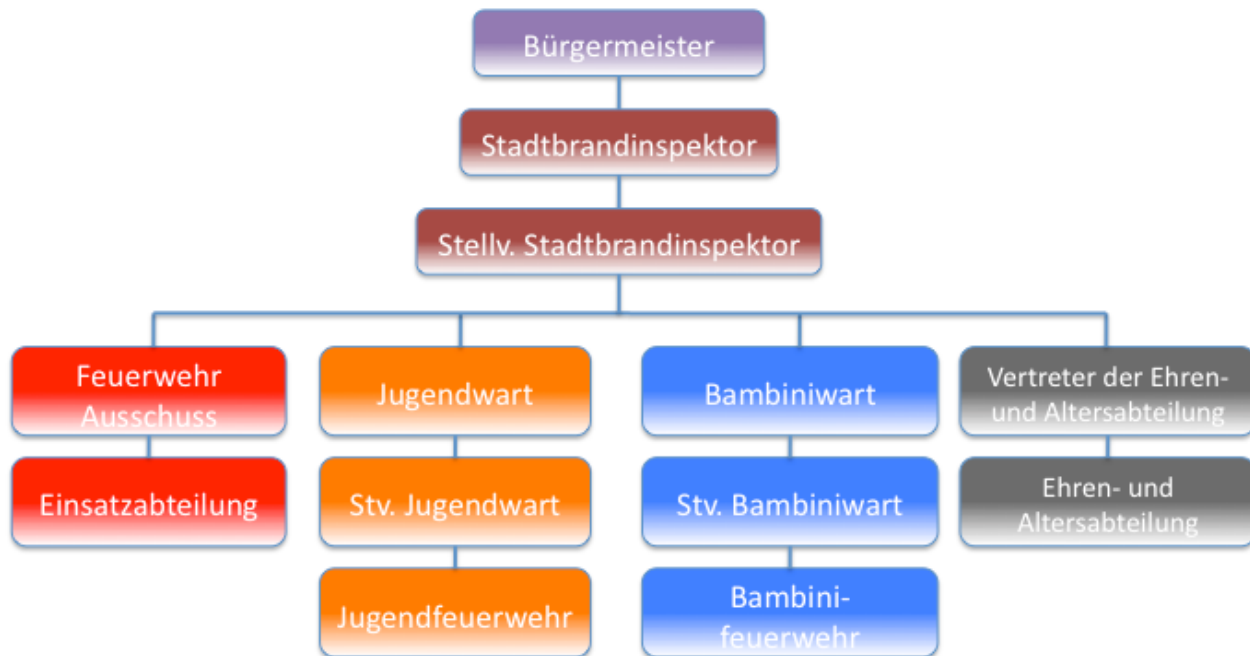
# **Inhaltsübersicht**

- 1 Personalangelegenheiten**
  - 1.1 Organisationsstruktur
  - 1.2 Stadtbrandinspektor
  - 1.3 Gerätewarte
  - 1.4 Einsatzabteilung
  - 1.5 Öffentlichkeitsarbeit
- 2 Ausbildung**
  - 2.1 Übungen und Unterrichte
  - 2.2 Lehrgänge
  - 2.3 Seminare
  - 2.4 Lauftreff
- 3 Vorbeugender Brandschutz**
  - 3.1 Brandsicherheitsdienst
  - 3.2 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung
- 4 Einsätze**
  - 4.1 Einsatzstatistik
  - 4.2 Einsatzzahlen der letzten Jahre
  - 4.3 Paralleleinsätze
- 5 Fahrzeuge, Geräte und Gebäude**
  - 5.1 Wartung
  - 5.2 Fahrzeugbestand
  - 5.3 Beschaffungen
  - 5.4 Feuerwehrhaus
- 6 Jugendfeuerwehr**
  - 6.1 Struktur der Jugendfeuerwehr
  - 6.2 Zusammensetzung des Betreuerteams
  - 6.3 Mitgliederzahlen
  - 6.4 Übungs- und Unterrichtsdienst
  - 6.5 Aktivitäten 2018
  - 6.6 Jugendfeuerwehr setzt auf Instagram
  - 6.7 Vorschau 2019
  - 6.8 Danksagung
- 7 Bambinifeuerwehr**
- 8 Homepage**
- 9 Schlusswort**

# 1 Personalangelegenheiten

## 1.1 Organisationsstruktur

Die Freiwillige Feuerwehr Raunheim weißt im Berichtsjahr 2018 folgende Organisationsstruktur (gem. HBKG) auf:



Die Leitung der Einsatzabteilung setzt sich wie folgt zusammen:



## 1.2 Stadtbrandinspektor

Seit ihrer Wahl am 30.06.2016 sind Jan Christopher Gräf als Stadtbrandinspektor und Martin Gränitz als sein Stellvertreter im Amt. Vorausgegangen war ein halbes Jahr zur Neustrukturierung und Kandidatensuche, da zuerst niemand bereit war die Posten zu besetzen.

Im Laufe des Berichtsjahres 2018 wurden die offenen Punkte, des im ersten Halbjahr 2016 erarbeiteten Strategiepapiers zur Führungsorganisation der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim (bspw. die Besetzung der offenen Gerätewartstelle), durch die Stadtverwaltung umgesetzt. Die Arbeitsbelastung der ehrenamtlichen Leitung der Feuerwehr ist jedoch weiterhin enorm. Die rasante Stadtentwicklung im letzten Jahrzehnt sorgt auch im Bereich der Feuerwehr für sehr hohes Arbeitsaufkommen in den Bereichen Organisation, strategische Planung, Personalwesen und tagtäglicher Gefahrenabwehr mit entsprechender Nach- und Vorbereitung.

Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim ist rein ehrenamtlich aufgestellt, beide Stadtbrandinspektoren sind in Vollzeit außerhalb der Stadt Raunheim beruflich tätig, beides junge Familienväter und können dem entsprechend die Aufgaben ihres Amtes nur in ihrer Freizeit wahrnehmen. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit für die Feuerwehr (ohne Übungen und Einsätze) beträgt circa 25h bei SBI Gräf, beim stellv. SBI Gränitz sind immer noch rund 10h im Durchschnitt angefallen. Der Trend ist dabei klar als aufsteigend zu benennen. Dabei werden schon vielfältige und umfangreiche Aufgaben an die Gerätewarte und weitere Personen delegiert. Darunter fallen bspw. Personalaktenverwaltung, Pressearbeit, Beschaffungswesen von Verbrauchsgütern, kleinere Ausschreibungen, Stellungnahmen zu Neubauten, Dienstplangestaltung und vieles mehr.

Jedoch erfährt die Welt der Freiwilligen Feuerwehren einen gewaltigen Wandel, nicht nur in Raunheim, sondern landes- und bundesweit. Das Aufgabenportfolio wird für die kommunalen Feuerwehren immer größer und anspruchsvoller. Daraus resultiert, trotz des o.g. immensen Zeitaufwandes, dass viele Aufgaben oder Diskussionen nicht vollständig zur Zufriedenheit aller bearbeitet werden können, da einfach die Zeit dafür fehlt. Darunter leiden die Qualität der Arbeit, und damit die Qualität der Feuerwehr. Den Qualitätsanspruch zu reduzieren erscheint aber ob der hoheitlichen Aufgaben der Feuerwehr absurd. Daher bleibt nur den Zeit oder Personaleintrag in die Arbeit zu erhöhen.

Die Hessische Landesregierung hat nun im September 2018 diesem Umstand mit einer Gesetzesänderung Rechnung getragen und eine hauptamtliche Leitung der Freiwilligen Feuerwehr auch für Kommunen unterhalb der Städte mit Sonderstatus ermöglicht (vgl. HBKG §12 Abs. 4 i.d.V. von September 2018). Für die Stadt Raunheim erscheint das in den Augen der aktuellen Leitung der Feuerwehr als veritable Option, die zeitnah betrachtet und mit der Stadtverwaltung diskutiert werden sollte. Die Schaffung eines Brandschutzamtes, wie es in vielen Kommunen ähnlicher Größe bzw. Aufgabenvielfalt bereits besteht, könnte damit einhergehen.

### 1.3 Gerätewarte

Zum Sommer 2018 wurde die seit 2016 geplante vierte Gerätewartstelle besetzt. Die nun vier angestellten Gerätewarte stellen zusammen mit drei weiteren ehrenamtlichen Gerätewarten die Einsatzbereitschaft der feuerwehrtechnischen Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge regel- und fachgerecht sicher.

Zu den weiteren Aufgabengebieten gehören die Dokumentation, die Berichterfassung, die Mitgliederverwaltung, die Brandschutzerziehung, die Brandschutzunterweisung und die Einsatzplanung in Zusammenarbeit mit dem Brandschutzamt des Landkreises.

Verwaltungsaufgaben wie u.a. die Anweisung von Rechnungen, sowie die Erstellung von Gebührenbescheiden für kostenpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr, werden auch im Rahmen des Angestelltenverhältnisses erledigt. Somit stehen uns die Gerätewarte als Bindeglied zur Stadtverwaltung zur Verfügung. Diese Maßnahme entlastet nicht nur die ehrenamtlichen Gerätewarte und den Stadtbrandinspektor, sondern sie vereinfacht und beschleunigt zugleich diverse Verwaltungsprozesse.

Die angestellten Gerätewarte werden durch drei weitere ehrenamtliche Gerätewarte ergänzt. Weitere freiwillige Helfer unterstützen die Arbeit vor allem an Samstagen und im Bereich der Fahrzeug- und Gerätereinigung. Die Zusammenarbeit zwischen den angestellten und den ehrenamtlichen Gerätewarte funktioniert grundsätzlich gut – nichts desto trotz wird weiterhin an einer besseren Aufgabenzuteilung gearbeitet um die ehrenamtlichen Gerätewarte sinnvoll und zugleich qualifikationsgerecht einzusetzen.

Gleichwohl die vierte Stelle nun besetzt ist, zeigt sich gemeinsamer Klärungsbedarf zwischen den beteiligten Fachbereichen bei den Zeitanteilen der Zusatzaufgaben im Bereich der Elektroprüfung. Hierbei gilt es die Zeitanteile so auszubalancieren, sodass nicht kurzfristig wieder eine Überlastung bzw. Terminüberschreitung im Bereich der Gerätewartung und –instandhaltung auftritt.

Schmerzlich müssen wir zum Ende des Jahres 2018 hinnehmen, dass mit Maik Klärner ein Gerätewart der ersten Stunde und zugleich Raunheimer Urgestein seinen beruflichen Werdegang außerhalb Raunheims fortsetzen wird. Seine Kündigung wird ein Know-How- und Netzwerkvakuum nach sich ziehen, das kein Nachfolger ausfüllen können wird. An dieser Stelle bleibt nur Danke für die herausragende Arbeit zu sagen! Du wirst uns fehlen, auch wenn du uns als ehrenamtliche Einsatzkraft erhalten bleibst. Die Nachbesetzung der Stelle sollte so erfolgen das die Stelle dauerhaft besetzt ist und möglichst auch eine Einarbeitung des neuen Kollegen (m/w) erfolgen kann.

## 1.4 Einsatzabteilung

Zum 31. Dezember 2018 stellt sich der Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim wie folgt dar:

<b>Abteilung</b>	<b>Mitglieder</b>
Einsatzabteilung	<b>57 Gesamt</b> 50 männlich 7 weiblich
Jugendfeuerwehr	<b>28 Gesamt</b> 23 männlich 5 weiblich
Bambinifeuerwehr	<b>13 Gesamt</b> 6 männlich 7 weiblich
Alters- und Ehrenabteilung	<b>14 Gesamt</b> 14 männlich
<b>Gesamt über alle Abteilungen</b>	<b>112</b>

Im Berichtsjahr konnten wir einen Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernehmen. Dies ist immer noch unsere wichtigste Personalquelle für die Einsatzabteilung. Hier gilt es den Übergang zu erleichtern, so dass die Neu-Einsatzkräfte auch über Jahre hinweg ihren Dienst in der Einsatzabteilung leisten möchten. Ansätze sind hier das Hinein schnuppern in die Einsatzabteilung als Übungsbeobachter bei Übungen und auch die Teilnahmen an theoretischen Unterrichten. Außerdem spezielle Vorbereitungsseminare für Grund- und Atemschutzlehrgang.

Neben der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr sind im Berichtsjahr zwei Personen in die Einsatzabteilung eingetreten. Davon auch beide mit bereits absolvierter feuerwehrtechnischer Grundausbildung. Ein Neu- bzw. Quereinsteiger benötigt 2 Jahre, um eine abgeschlossene Truppmann-Ausbildung zu erreichen und im Einsatzdienst voll eingesetzt werden zu können.

Den drei neuen Kameraden stehen leider auch drei Austritte aus der Einsatzabteilung gegen über, sodass wir der Personalstand von 57 aktiven Einsatzkräften nur halten und nicht ausbauen konnten.

Des Weiteren sind viele der 57 Kameradinnen und Kameraden nur sporadisch zu Übungen oder Einsätzen anwesend – hier wird es in Zukunft einerseits eine striktere Kontrolle der Einhaltung an Mindestausbildungsleistung geben, andererseits aber

auch neue Anreize diese auch wirklich zu absolvieren. Diese wenig aktiven Mitglieder belasten mittlerweile leider auch die Schlagfertigkeit der Feuerwehr Raunheim in den Abend- und Nachtzeiten sowie an Wochenenden. In diesen Zeiträumen sind wir ausschließlich auf Raunheimer Einwohner in der Feuerwehr angewiesen, da uns die Tagesalarmkräfte die zur Arbeit nach Raunheim einpendeln fehlen. Von den 57 Aktiven leben 10 außerhalb Raunheims und stehen nur während ihrer Arbeitszeit zur Verfügung. Aus den 47 restlichen Kameraden stehen rund 18 aus diversen Gründen nur sporadisch zur Verfügung. Daraus ergibt sich eine restliche Bereitschaft von nur 28 Kameraden, die notfalls 19-21 Funktionen im Löschzug stellen müssen. Das ist mit 38% weit entfernt vom allgemein anerkannten Ansatz einer 100%igen Ausfallsreserve in der Zufallsbereitschaft im System der Freiwilligen Feuerwehr.

Nichts desto trotz wurde im Berichtsjahr 2018 wieder ein neuer 10 Jahresrekord der Einsatzstunden aufgestellt. Mit 4551 Stunden vor Ort und 1522 Stunden in Bereitschaft (Feuerwehrleute die nach dem Alarm im Gerätehaus in Bereitschaft stehen) wurden in Summe nur für die 245 Einsätze **6073 Personalstunden** absolviert. Das entspricht **13%** mehr als im Vorjahr 2017 und **80%** mehr als bspw. im Jahr 2014 !

Zusätzlich wurden **3736 Stunden** in Ausbildung und Übungen investiert.

Hier die tabellarische Übersicht für das Berichtsjahr 2018:

<b>Geleistete Arbeit</b>	<b>Kräfte [n]</b>	<b>Gesamtstunden [h]</b>
Einsatztätigkeit	2189 vor Ort / 1026 Bereitschaft	4551 vor Ort 1522 nicht vor Ort
Brandsicherheitsdienst	46 Personen	125 Stunden
Übungs- und Unterrichtsdienst	948	3736 Stunden
Wartung und Pflege (ehrenamtlich)	5	Ca. 960 Stunden
Dienstbesprechungen Gruppenführer	43	123 Stunden
Brandschutzerziehung Kiga/ Grundschule	11	48 Stunden

## 1.5 Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit

Die massive und durch Landespreise ausgezeichnete Mitgliederwerbung in den Jahren 2017 und 2018 hat ernüchternd wenige Früchte getragen. Nichts desto trotz können wir stolz auf unsere Arbeit im Bereich der Mitgliedergewinnung sein – denn immerhin schaffen wir es unsere Abgänge durch Neuzugänge abzufangen.

Der Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung unter Leitung von Patrick Spalke und Maik Klärner gebührt hier ein großes Dankeschön! Durch die innovativen, jugendlichen aber auch fachlich überzeugenden Werbeaktionen wurde das öffentliche Bild der Feuerwehr Raunheim in den letzten zwei Jahren maßgeblich und stets positiv geprägt. Die fünf Kurzfilme vom Ende des Jahres 2017, die unsere Arbeit erläutern und gleichzeitig die Hürde zum Mitmachen senken, werden weiterhin gut bei Facebook und YouTube frequentiert. Die Produktion erweist sich also als nachhaltig.

Der Aufwand des „Aktionstages“ aus September 2017 steht jedoch weiterhin nicht im Verhältnis zum entgegengebrachten Interesse der Raunheimerinnen und Raunheimer. Die Planung und Durchführung eines solchen Tages erscheint entsprechend als nicht zielführend.

Im Jahr 2018 wurde die externe Öffentlichkeitsarbeit entsprechend auf ein „normales“ Maß zurückgefahren. Unter anderem auch um dem Organisationsteam Zeit zum Durchatmen zu lassen.

Die interne Öffentlichkeitsarbeit zielt auf den Mitgliedererhalt und somit auch direkt auf unsere aktiven Mitglieder. Dazu zählen neben geeigneten Führungsmethoden genauso anschauliche und praxisbezogene Ausbildung sowie die Möglichkeit der Anerkennung durch die Führungskräfte aber auch durch die Stadt.

Nach dem Abbrand des Sportsclubs in Rüsselsheim wurde eine Bezuschussung von Fitnessstudiobeiträgen ermöglicht. Von dem Angebot wird rege Gebrauch gemacht.

Vom Abschluss einer privaten Rentenversicherung als ergänzende Altersversorgung für die Mitglieder der Einsatzabteilung wurde Abstand genommen, da sich die beabsichtigte Maßnahme im Nachhinein zum Beschluss in 2006 als zu unwirtschaftlich dargestellt hat.

Für die jährlich dafür zur Verfügung gestellten Mittel wurde eine Rücklage gebildet. Nach Festlegung über einen Verteilerschlüssel ist beabsichtigt, den Betrag an die Mitglieder zur Auszahlung zu bringen. Über Art und Weise der Auszahlung befinden sich Feuerwehr und Stadtverwaltung in der letzten Abstimmung. Die Feuerwehr geht davon aus, dass die Auszahlung ab Ende 2019, spätestens aber zum Beginn des Jahres 2020 erfolgt.



## 2 Ausbildung

### 2.1 Übungen und Unterrichte

Im Berichtsjahr 2018 wurden wie üblich zahlreiche Übungen und Unterrichte nach Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 2 durchgeführt. Die FwDV 2 fordert unter anderem für jedes aktive Mitglied 40 h Ausbildung am Standort im Jahr. Neben diesen gab es weitere Übungen und Unterrichte im Löschzug des Katastrophenschutzes, sowie diverse Sonderübungen. Die Einhaltung der 40h Mindestausbildung pro Einsatzkraft und Jahr wird ab dem Jahr 2019 stärker überwacht werden. Eine nicht Einhaltung wird zum temporären Ausschluss vom Einsatzdienst führen. Eine Rückkehr wird, wie gesetzlich vorgeschrieben, erst nach Erreichung der Ausbildungsleistung möglich sein.

Wie jedes Jahr mussten alle Atemschutzgeräteträger ihren geforderten Durchgang durch die Atemschutzstrecke ableisten, um auch weiterhin bei Atemschutzeinsätzen eingesetzt werden zu dürfen.

Die wöchentlichen Übungs- und Unterrichtsabende werden gut besucht und stehen in jedem Quartal unter einem Überbegriff wie bspw. der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung oder Gefahrstoffeinsätzen. Für das Ausbildungskonzept und die Dienstplangestaltung wurde bereits im Jahr 2016 eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Planung und Verteilung der Unterrichte auf geeignete Ausbilder selbstständig organisiert. Die Arbeitsgruppe wird durch Gruppenführer Tobias Schütt geleitet.

## 2.2 Lehrgänge

Die feuerwehrtechnischen Lehrgänge finden sowohl auf Kreisebene, als auch an der Landesfeuerweherschule in Kassel statt. Die Teilnahme gliederte sich wie folgt:

### Ausbildung auf Kreisebene 2018:

Lehrgang	Teilnehmer
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundlehrgang)	3
Atemschutzlehrgang	2
Sprechfunktellehrgang	6
Truppführerlehrgang	1

### Ausbildung an der Landesfeuerweherschule:

Lehrgang	Teilnehmer
Gerätewartlehrgang	1
GF/ZF Fortbildung „Tunnelbrandbekämpfung“	2
GF/ZF Fortbildung „Maschinelle Zugeinrichtung“	1
Seminar „Presse- und Medienarbeit“	1
Fortbildung „Kreisausbilder Maschinist“	1
Lehrgang „Gruppenführer“	4
Lehrgang Zugführer	1
Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“	1
Seminar „Führungsbaustein A“	2
Seminar „Führungsbaustein B“	1

Nach schwachen Teilnehmerzahlen in den Jahren 2015 und 2016 konnten wir wieder mehr Kameraden für Ausbildungen an der HLFS in Kassel begeistern. Nach 2017 mit 14 Lehrgängen oder Seminaren sind wir 2018 wiederum mit 15 Teilnahmen sehr zufrieden. Dabei danken wir den Teilnehmer für Ihr Engagement, deren Familien für das Verständnis und den Arbeitsgebern für die u.a. zweiwöchige Freistellung. Ohne diese Bereitschaft wäre es nicht möglich den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehr Raunheim zu halten. Für das kommende Jahr deutet sich eine ähnliche hohe Bereitschaft an, von den Lehrgangsangeboten Gebrauch zu machen.

## 2.3 Seminare

Viele Ausbildungseinheiten im Rahmen der Standortausbildung sind so zeitintensiv, dass es erforderlich ist dies bspw. an einem Wochenende durchzuführen. Im Berichtsjahr 2018 wurden folgende Seminare in Raunheim angeboten:

<b>Seminar</b>
Lehrgang „Drehleitermaschinist“ am Standort Raunheim
Erste Hilfe Kurs
Fortbildungen für Führungskräfte
„Keep Calm“ Einsatzsimulationstraining für Führungskräfte
Wärmegewöhnungsübung
Atemschutznotfall Seminar
Bootsausbildung mit MZB und RTB
Ausbildung Drehleiter
Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst

## 2.4 Lauffreff

Der Lauffreff hat sich im Berichtsjahr 125x zum gemeinsamen Joggen getroffen. Die Lauffrefftermine wurden im Schnitt von zwei Personen besucht.

Im Berichtsjahr wurden keine Wettkämpfe bestritten, das ist für 2019 aber wieder geplant.

### 3 Vorbeugender Brandschutz

#### 3.1 Brandsicherheitsdienst

Ein Brandsicherheitsdienst ist bei Veranstaltungen ab 200 Personen bereit zu stellen. Die Aufgabe des Brandsicherheitsdienstes besteht darin die brandschutztechnischen Erfordernisse und Auflagen bei der jeweiligen Veranstaltung zu überwachen. Dazu zählen beispielsweise die Verhütung von Brandgefahren, sowie die Sicherung der Rettungs- und Angriffswege. Für die Dauer des durchgeführten Brandsicherheitsdienstes gibt es eine Aufwandsentschädigung.

Im Berichtsjahr wurden **11** Brandsicherheitsdienste gestellt. Dies waren:

Saalveranstaltungen mit mind. 2 Einsatzkräften	8
Feuerwerksveranstaltung „Raunheimer Kerb“ mit 8 Einsatzkräften	1
Sicherheitsdienst „Raunheimer Kerb“	1
Gebete der Ahmadiyya Gemeinde	1

#### 3.2 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung

Zu den gesetzlichen Aufgaben der Kommune gehören auch die Brandschutzerziehung und die Brandschutzaufklärung. Beides dient dazu Brände zu vermeiden und Möglichkeiten zur Selbsthilfe aufzuzeigen. Diese Bereiche sind sehr zeitaufwendig und ohne die Hilfe ehrenamtlich tätiger Kameradinnen und Kameraden nicht durchzuführen. Auch in diesem Berichtsjahr wurde zahlreiche Stunden in Kindergärten, Schulen und Firmen erbracht. Sowie auch einige Gruppen bei der Feuerwehr begrüßt.

## 4 Einsätze

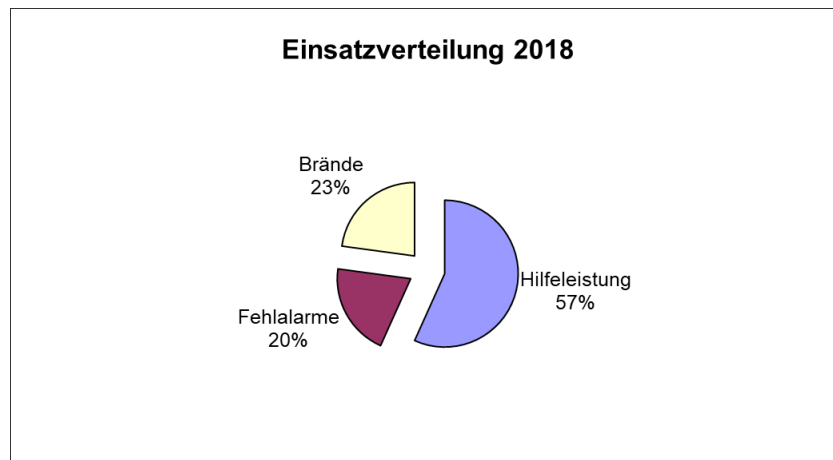
### 4.1 Einsatzstatistik

Im Jahr 2018 waren insgesamt **245** Einsätze im Stadtgebiet und auf den Autobahnen zu verzeichnen. **55** Einsätze wurden auf der Autobahn abgearbeitet.

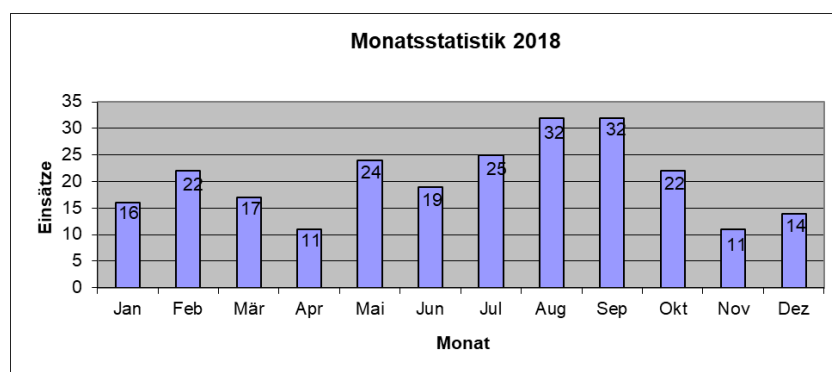
Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

Art des Einsatzes	Anzahl
Gelöschte Feuer	18
Kleinbrand a	10
Kleinbrand b	19
Mittelbrand	6
Großbrand	3
Technische Hilfeleistung	139
Fehlalarmierung blind / böswillig	11
Alarmierung BMA durch Fehlverhalten, techn. Defekte, etc.	39

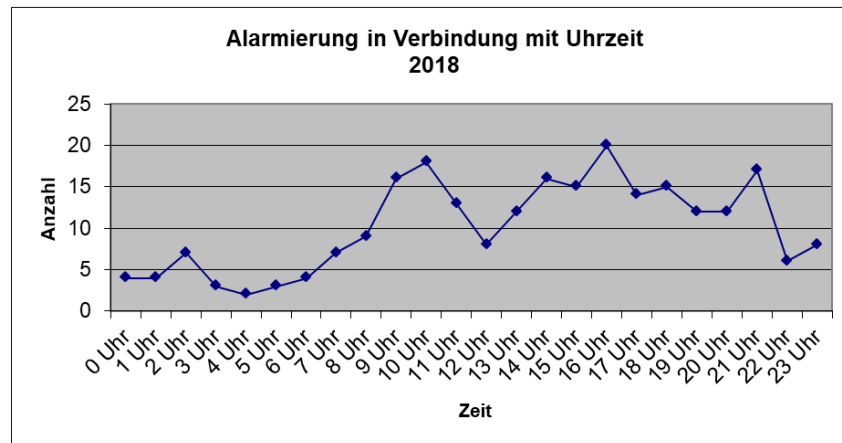
Daraus ergibt sich folgende prozentuale Verteilung der Aufgabengebiete der Feuerwehr Raunheim im Jahr 2018:



Die monatliche Verteilung des Einsatzaufkommens gliedert sich wie folgt:

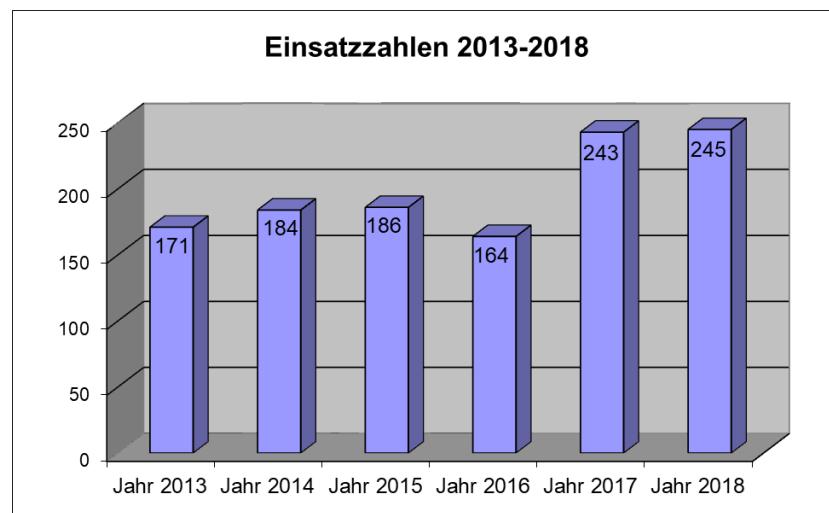


Die Einsätze wurden zu folgenden Uhrzeiten abgearbeitet:



Die Häufung der Alarmierungen am späten Nachmittag und Abend trifft uns wiederholt sehr stark in der Einsatzstärke, da die Kameraden, die nur zum Arbeiten in Raunheim sind dann bereits zum großen Teil auf dem Heimweg sind und die ortsansässigen Kameraden noch auf dem Heimweg, sodass grade zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr der erste Abmarsch nur schlecht besetzt werden konnte (vgl. 1.4).

#### 4.2 Einsatzzahlen der letzten Jahre



Die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim befinden sich auf einem sehr hohen Niveau. Das Jahr 2018 stellt mit 245 Einsätzen wiederholt nach 2017 einen neuen Rekord für das letzte Jahrzehnt dar. Zuletzt mussten wir im Jahr 2004 zu mehr Einsätzen (275) ausrücken. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass wir dieses Jahr keine Häufung von Einsätzen an einem Tag bspw. während eines schweren Unwetters hatten. Die Einsätze verteilen sich relativ gleichmäßig über das Jahr und bringen uns damit ob der geringen Anzahl an Einsatzkräften an die Belastungsgrenze. Dabei sorgt die außerordentlich hohe Einsatzdichte dafür, dass es nicht mehr gelingt die

Motivation bei allen Mitgliedern aufrecht zu erhalten (vgl. 1.4). Da wir die Einsatzzahl aber nicht wesentlich beeinflussen können, bleibt nur die Option deutlich mehr Personal zu finden, was jedoch nicht ausreichend gelingt (vgl. 1.5).

### 4.3 Paralleleinsätze

Im Berichtsjahr 2018 ereigneten sich sechszehn (!) Paralleleinsätze

Datum	Stichwort	Beschreibung
01.01.2018	F 1 F 1	Brennt Grasfläche, Hasslocher Straße Brennen Feuerwerksbatterien, Jacobstraße
19.02.2018	F 2 H 1	Küchenbrand, Le Teil Straße Personensuche, Am Schifferstück
12.03.2018	F 3 Y R 1	Kellerbrand, Aussiger Straße Kelsterbach First Responder, Ringstraße
02.04.2018	H 1 Y R 2	Personenrettung, Bahnhofstraße First Responder, Hasslocher Straße
27.05.2018	H A Klemm 1 Y F 2 Y	Verkehrsunfall, BAB 3 Küchenbrand, Am Waldblick
26.07.2018	H Klemm 1 Y F Deponie	Verkehrsunfall, B 43 Brennt Mülldeponie, Büttelborn
08.08.2018	F BMA H A 1	Brandmelder in Alarm, BAB A3 Rollbrücke Verkehrsunfall, BAB A3
13.08.2018	F BMA H 1	Brandmelder in alarm, Am Stadtzentrum Ölspur, BAB A3
18.08.2018	H A 1 H A 1	Verkehrsunfall , BAB A3 Verkehrsunfall, BAB A3
01.09.2018	H Absturz Y H A 1	Person in Absturzgefahr, Korbmacherstraße Verkehrsunfall, BAB A3
02.09.2018	H A 1 F BMA	Verkehrsunfall, BAB A3 Brandmelder in Alarm, Kelsterbach
23.09.2018	H 1 H 1	Abgedecktes Dach, Kelsterbacher Straße Unwettereinsätze, Nauheim
09.10.2018	H 1 F BMA	Ölspur, Mönchhofkreisel Brandmelderalarm, Mönchhofalle
18.10.2018	F A 2 F BMA	Brennt LKW, BAB A3 Brandmelderalarm, Am Prime Parc
11.11.2018	F 2 H 1	Wohnungsbrand, Neckerstraße Baum auf Straße, Geschwister Scholl Straße
07.12.2018	H 1 F RWM	Auslaufende Betriebsstoffe, Frankfurter Straße Heimrauchmelder, Gebrüder Grimm Straße

## 5 Fahrzeuge, Geräte und Gebäude

### 5.1 Wartung

Im Bereich der Wartung und Pflege von Einsatzgeräten und Einsatzfahrzeugen werden die vier angestellten Gerätewarte von weiteren drei ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen unterstützt. Ohne diese Unterstützung ist die Erfüllung von Prüfvorschriften, Normen, Unfallverhütungsvorschriften und Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Einsatzmittel nur schwer möglich! Durch die Besetzung der vierten Gerätewartstelle konnten die ehrenamtlichen Gerätewarte etwas mehr Zeit als in den vor Jahren in eigene Projekte investieren. Dabei wurden u.a. diverse neue Rollwägen zur mobilen Unterbringungen von Einsatzgeräten angefertigt. Das spart der Stadt einerseits sehr viel Geld, andererseits können wir die Rollwägen exakt auf unsere Bedürfnisse und Konzepte konzipieren.

Auch die Ausdehnung des Stadtgebietes (Bebauung Mönchhof-Gelände und Bebauung Ihm-Gelände) wirken sich auch auf diesen Bereich aus, da hierfür besondere Gerätschaften angeschafft werden mussten (beispielsweise Gasmessgeräte zum Messen von Ammoniak, Hochleistungslüfter für die neu entstandenen Lagerhallen). Das Reinigen, Instand setzen und Prüfen der Gerätschaften nach den erforderlichen Übungen und Einsätzen ist ebenfalls eine hohe Belastung für die Gerätewarte.

### 5.2 Fahrzeugbestand

Im Berichtsjahr 2018 ergibt sich folgender Fahrzeugbestand:

Fahrzeug	Baujahr	Neu geplant	Einsätze 2018 [n]	Stunden 2018 [h]
ELW 1	2017	2029	83	62
LF 16/12	1992	2017	67	38
DLK 23/12	2016	2041	37	30
LF 20/16	2006	2031	112	90
TLF 24/50	1997	2022	50	39
RW	2006	2031	72	60
GW-L	2010	2035	20	21
KdoW	2012	2024	1	3
MTW	2007	2020	22	28
MZB	2013	-	1	2
RTB	2012	-	3	8

Im Berichtsjahr wurde der Gerätewagen-Gefahrgut aus 1986 außer Dienst gestellt. Ein Großteil der Ausrüstung wurde, wie das Fahrzeug auch, veräußert. Die Feuerwehr Raunheim hält seit dem eine Gefahrgutgrundausrüstung vor (u.a. 6 Chemikalienschutzanzüge, Auffangmöglichkeiten, Gulli- und Rohrdichtkissen, etc.) die einen Ersteinsatz zur Menschenrettung und Schadeneindämmung ermöglicht. Für umfangreichere Einsätze wird nun häufiger auf externe



Unterstützung aus Rüsselsheim (mit dem Gerätewagen-Gefahrgut) bzw. vom Landkreis Groß-Gerau mit dem GABC-Zug in Anspruch genommen. Diese Entlastung für die Raunheimer Kameraden im Aus- und Fortbildung wurde notwendig zur Sicherstellung der Ausbildung für die neue Drehleiter.

Denn zum 01.07.2018 wurde, 17 Jahre nach der Außerdienststellung der letzten Raunheimer Drehleiter, wieder ein Hubrettungsgerät in den Einsatzdienst übernommen. Wir konnten auch dank der herausragenden Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und auch dem Feuerwehrtechnikhändler eine finanziell sehr attraktive Lösung für diese Beschaffung realisieren. Es wurde eine drei Jahre alte Vorführleiter des Herstellers Magirus erworben.

Vorrausgegangen waren 18 Monate Planung und vor allem Ausbildung. Zum Zeitpunkt der Indienststellung zählt die Feuerwehr Raunheim 21 Drehleitermaschinisten, sodass eine qualifizierte Besetzung des Fahrzeugs immer möglich ist. Der Austausch des Gerätewagen-Gefahrgut gegen eine Drehleiter erscheint auch im Vergleich der Einsatzzahlen als sinnvolle Umstellung: Der GW-G war im gesamten Jahr 2017 nur vier Mal im Einsatz, die Drehleiter in 6 Monaten bereits bei 37 Einsätzen.

Außerdem wurde knapp vor Ende des Jahres ein Kommandowagen (ugs. ein PKW) in Dienst gestellt. Das Fahrzeug wurde gebraucht vom Landkreis Groß-Gerau übernommen und war bereits voll als Feuerwehrfahrzeug ausgestattet. Der KdoW wird vor allem für dienstliche Fahrten der angestellten Gerätewarte genutzt werden, steht jedoch auch für Besorgungsfahrten, Lehrgangsfahrten oder natürlich auch bei Einsätzen als Führungsfahrzeug zur Verfügung. Die Initiative zur Beschaffung kam hierbei vom Verein der Feuerwehr Raunheim, der sich großzügig mit 50% an den Beschaffungskosten beteiligt sowie die Beklebung in Raunheimer Design finanziert – Vielen Dank!

### 5.3 Beschaffungen

Im Berichtsjahr 2018 wurden unter anderem folgende Ausrüstungsgegenstände angeschafft:

<b>Anzahl</b>	<b>Ausrüstungsgegenstand</b>	<b>Neu- / Ersatzbeschaffung</b>
1	Hydraulisches Rettungsgerät	Ersatzbeschaffung
1	Hochleistungslüfter	Ersatzbeschaffung
2	Rollwagen	Neubeschaffung
1	4 teilige Steckleiter	Ersatzbeschaffung
1	Drehleiter DL(A)K 23/12	Umstellung Fuhrpark
2	Atemschutzgeräte	Neubeschaffung
1	mobiler 63kVA Notstromgenerator	Neubeschaffung
2	Kommandowagen (PKW)	Neubeschaffung (gebraucht)
4	Wassersauger	Ersatzbeschaffung
11	Brandschutzbekleidung	Ersatzbeschaffung
2	Trinkwasserschutzarmaturen	Ersatzbeschaffung
1	Hebekissen	Ersatzbeschaffung

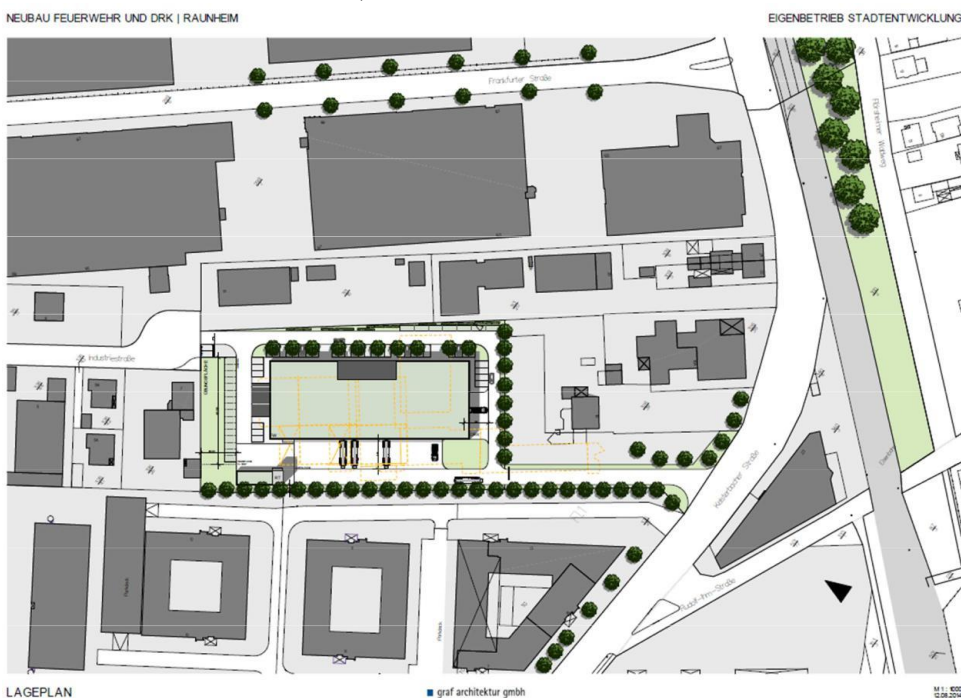
Für das Haushaltsjahr 2019 stehen unter anderem folgende Anschaffungen an:

<b>Anzahl</b>	<b>Ausrüstungsgegenstand</b>	<b>Neu- / Ersatzbeschaffung</b>
3	Rettungszylinder	Ersatzbeschaffung
4	Chemikalienschutzanzüge	Ersatzbeschaffung
1	Wassersauger	Ersatzbeschaffung
2	Atemschutzgeräte	Ersatzbeschaffung
1	Verkehrsabsicherungsgerät	Neubeschaffung
1	Löschgruppenfahrzeug „LF 20“	Ersatzbeschaffung
1	Trinkwasserschutzarmaturen	Neubeschaffung

## 5.4 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrgerätehaus in der Frankfurter Straße 56-58 wurde im Jahr 1986 errichtet. In den 32 Jahren hat sich die Stadt Raunheim zunehmend verändert: Neben dem großen Wohngebiet „An der Lache“ kam es in den letzten Jahren zu relevanten Nachverdichtungen in den vorhandenen Stadtwohnquartieren. Auch die Entwicklung der Gewerbegebiete (Mönchhof, Stadttor und Resart-Ihm-Gelände) wurde durch die Stadt vorangetrieben, wodurch sich auch der Einsatzbereich der Feuerwehr Raunheim erheblich verändert hat. Hinzu kommt der Anstieg der Verkehrsdichte auf den Bundesverkehrswegen. Alle diese Faktoren erfordern auch die Anpassung der Feuerwehr Raunheim an die gestiegenen Anforderungen, welche durch eine weitere Gerätewartstelle und einem angepassten Fuhrpark der Feuerwehr Raunheim bereits in die Wege geleitet wurde. Auch der Frauenanteil in der Feuerwehr Raunheim konnte glücklicherweise angehoben werden. Hinzu kommt noch eine Bambinifeuerwehr, die frühzeitig in der Mitgliedergewinnung ansetzt. Diese Veränderungen fordern eine Anpassung des Feuerwehrhauses an die aktuellen und künftigen Gegebenheiten.

Am Jahresende 2013 wurde die Entscheidung getroffen ein neues Feuerwehrhaus an einem neuen Standort, dem ehemaligen Nittel-Betriebsgelände zwischen der Industriestraße und der Kelsterbacher Straße, zu errichten.



Im April 2014 wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Neubau des Feuerwehrhauses und der DRK Unterkunft einstimmig beschlossen.

Die Fördermittel des Landes wurden bereits 2014 und 2015 beantragt und nicht bewilligt. Im Berichtsjahr 2017 wurde der lange erwartete Fördermittelbescheid durch den Hessischen Minister des Inneren Peter Beuth im Rathaus übergeben. Seitdem laufen die Planungen bei Feuerwehr und Stadtverwaltung auf Hochtouren.

Ende des Jahres 2018 wurden erste Baumaßnahmen auf dem Gelände getätigt. Eine Fertigstellung ist für Mitte 2020 anvisiert.

# Jahresbericht 2018



## Freiwillige Feuerwehr Raunheim Jugendfeuerwehr

**Jugend**  **Feuerwehr**  
RAUNHEIM



# Jahresbericht 2018

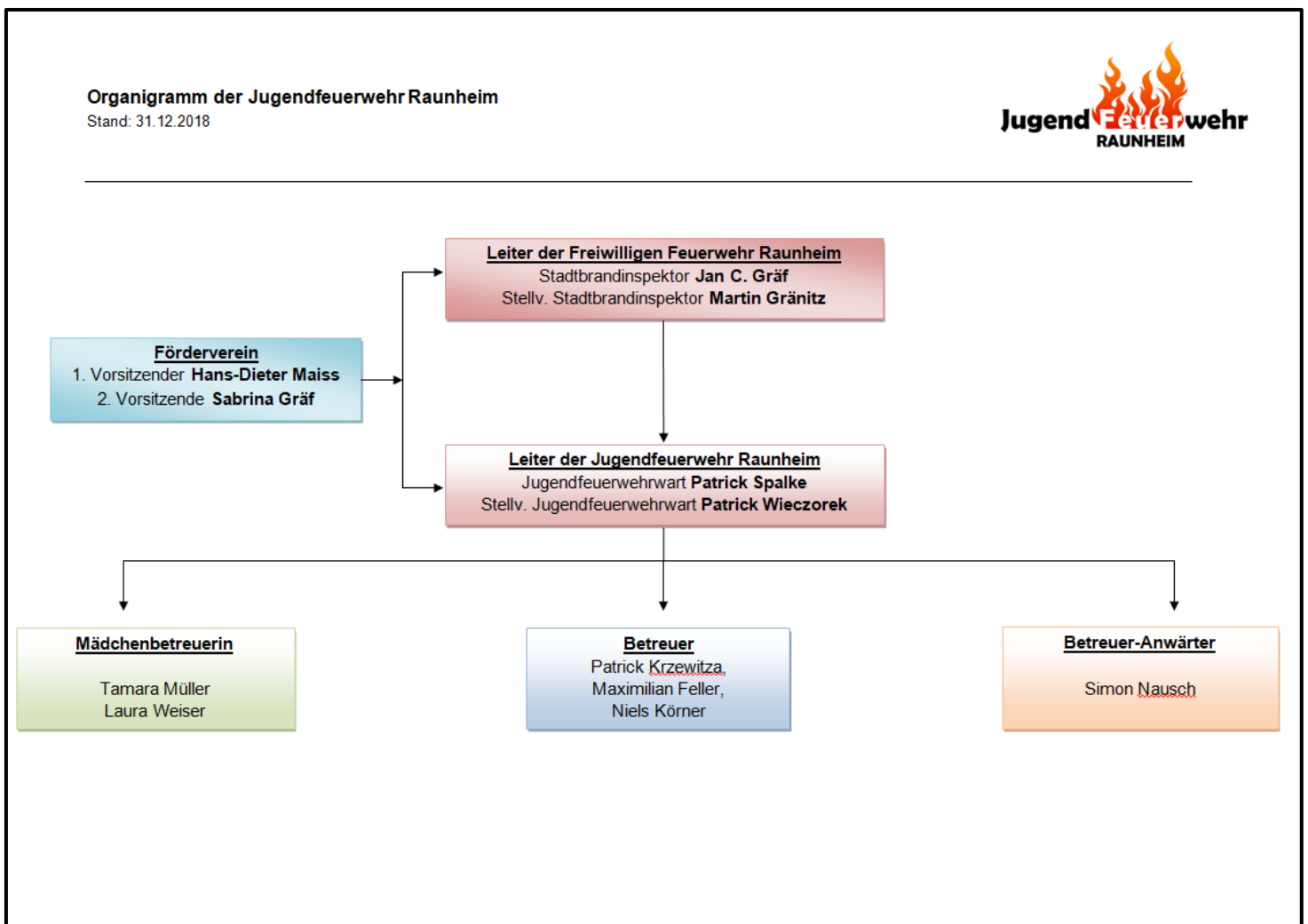
**Freiwillige Feuerwehr Raunheim**  
Jugendfeuerwehr



## **Inhalt:**

1. Struktur der Jugendfeuerwehr .....	Seite 4
2. Zusammensetzung des Betreuerteams .....	Seite 5
3. Mitgliederzahlen .....	Seite 6
4. Übungs- und Unterrichtsdienst .....	Seite 6
5. Aktivitäten 2018 .....	Seite 7-8
6. Aktuelle Themen .....	Seite 9-10
7. Danksagung .....	Seite 11

# 1. STRUKTUR DER JUGENDFEUERWEHR:







## 2. ZUSAMMENSETZUNG DES BETREUERTEAMS:

Für die Erfüllung der Aufgaben steht ein Betreuer team aus Angehörigen der Einsatzabteilung zur Verfügung. Die Anforderungen, die von den Betreuern erfüllt werden müssen, sind dabei sehr vielfältig. Darunter zählen z.B. Ausbildung, Fortbildungsbereitschaft und Eigeninitiative. Aber auch Geduld, Kreativität, Einfühlungsvermögen und Führungspersönlichkeit sind von großer Bedeutung.

Um uns für die verschiedenen Aufgaben optimal vorbereiten zu können, steht uns die Außenstelle der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Marburg-Cappel zur Verfügung. Im dort für die Jugendfeuerwehr errichteten Ausbildungszentrum werden Seminare und Lehrgänge angeboten, die sich mit den Thematiken für Jugendarbeit beschäftigen. Aber auch auf Kreisebene werden durch die Kreisjugendfeuerwehr Groß-Gerau Seminare und Fortbildungen angeboten.

Da durch das Engagement in der Jugendarbeit ein Mehraufwand, zusätzlich zum Einsatz- und Übungsdienst in der Einsatzabteilung entsteht, ist die Belastung für die Betreuerinnen und Betreuer sehr hoch. Im Durchschnitt waren sechs Betreuerinnen und Betreuer an den Veranstaltungen zur Weiterbildung anwesend

Der Betreuerpersonalbestand liegt bei aktuell sieben Personen sowie bei einem Betreuer-Anwärter, womit wir demnach auf acht Personen zurückgreifen können. Der hohe Bestand beruht auf Rekrutierung von ehemaligen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die in die Einsatzabteilung übernommen werden, sowie aus Eigeninteresse eines aktiven Mitglieds. Für die mittelfristige Planung ist es vorgesehen, die Angebote des Jugendausbildungszentrums in Marburg verstärkter zu nutzen, um dadurch zusätzliche Impulse und Ideen aufzunehmen und in unseren Reihen etablieren zu können. Die gezielte und gesteuerte Personalplanung wird zukünftig bei den Übungsdiensten einen ebenfalls höheren Stellenwert einnehmen, um somit langfristig eine Entlastung bei den Betreuern zu erwirken.

Wir sind aber auch weiterhin auf die Unterstützung von den Kameradinnen und Kameraden aus den verschiedenen Abteilungen angewiesen, die sich für Übungen und Unterrichte oder zur Vorbereitung von Veranstaltungen bereit erklären.

### 3. MITGLIEDERZAHLEN

Zum 31.12.2018 gliedern sich die Mitgliederzahlen wie folgt:

	2018	2017	2016	2015	2014
<b>Mitglieder insgesamt:</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>18</b>
davon männlich:	23	21	25	21	17
davon weiblich:	5	4	3	4	1
Eintritt in die Jugendfeuerwehr:	1	1	11	4	3
<b>Austritt aus der Jugendfeuerwehr:</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
durch Ausschluss:					1
wegen anderer Interessen:	1	2	1		1
Schule / Ausbildung		1	2		
Wohnortwechsel:		1	2		2
Sonstiges:					1
Übernahmen in die Einsatzabteilung:	1	1	2	2	1
Übernahmen aus der Bambini Feuerwehr:	3	3	7	4	1

### 4. ÜBUNGS- UND UNTERRICHTSDIENST

Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr gestaltete sich im Berichtsjahr 2018 wie folgt:

Es wurden **31 Übungs- und Unterrichtsnachmittage** mit insgesamt **1.254 Stunden** abgehalten. Die Stunden unterteilen sich in **647 Stunden** feuerwehrtechnische Ausbildung und **607 Stunden** allgemeine Jugendarbeit. Die Übungsnachmittage wurden im Durchschnitt von **12 Mitgliedern** besucht.

Für die Vorbereitungen von Übungen und Freizeiten wurden von den Betreuern **854 Stunden** geleistet, die zusätzlich zu dem Einsatz- und Übungsdienst in der Einsatzabteilung sowie den Übungs- und Unterrichtsnachmittagen der Jugendfeuerwehr erbracht wurden.

## 5. AKTIVITÄTEN 2018

- Neujahrsempfang und Begrüßung im neuen Jahr
- Sicherheit im Feuerwehrdienst
- Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung
- Lehrmodulabnahme „Basics im Löscheinsatz“
- Jugendsammelwoche
- Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Dienstsport
- Vatertag mit Spieleparcour für die kleinen Besucher
- Sommernachtsfest des Vereins
- Kreisfeuerwehrtag in Ginsheim
- Boot fahren auf dem Main
- Präsentation am Schulfest der Anne-Frank-Schule
- Teilnahme am Kerweumzug durch das Stadtgebiet
- Besichtigung der Leitstelle Groß-Gerau
- Kameradschaftsabend im Bürgersaal
- Jahresabschlussübung in einem Bürokomplex
- Plätzchen backen mit der Bambini Feuerwehr
- Weihnachtsfeier mit der Bambini Feuerwehr

Weiterhin wurde in jedem Quartal die feuerwehrtechnische Ausbildung vermittelt. Für das Betreuer team kamen noch vier Betreuersitzungen und Teilnahmen an Kreissitzungen hinzu.



## 6. Aktuelle Themen

Nachdem dreijährigen Aufschwung müssen wir mit einer erheblichen Stagnierung und einem leichten Negativtrend in der Statistik für das Jahr 2018 abschließen. Bei einer Mitgliederzahl von 28 klingt die Aussage zunächst nach einem Widerspruch. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl ist auf 12 gesunken, sodass wir hier eine Entwicklung erkennen können, die auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- Konkurrieren mit anderen Vereinen, Wohnortwechsel und andere private Interessen
- Pubertäre Phase und der dadurch zum Teil mangelnden Identifikation mit der Feuerwehr bzw. Jugendfeuerwehr

Dass es sich hierbei um keine neuartigen Punkte handelt, ist dem Betreuersteam bewusst, jedoch erschweren die Widrigkeiten die Jugendarbeit in eine leicht negative Richtung. Aus Sicht der Leitung der Jugendfeuerwehr ist es daher notwendig, die bereits gute Zusammenarbeit mit der Stadt Raunheim, als Trägerin der Jugendfeuerwehr, weiter auszubauen und sich mit diesen Themen auseinander zu setzen.

Lösungsansätze könnten hierfür zum Beispiel folgende Punkte beinhalten:

- Stufenartiges Konzept der Brandschutzerziehung, um im Laufe der Entwicklung die Jugendfeuerwehr immer wieder präsent zu halten und somit allgemein auf die Thematik „Feuerwehr“ eingehen zu können.
- Die Konzeptanwendung sollte daher im Kindergarten, in der Grundschule sowie an der weiterführenden Gesamtschule angewendet und fortgeführt werden

Die durch das Land Hessen initiierte Möglichkeit zur Einführung einer „Feuerwehr-Schul AG“ ist ein durchaus guter Ansatz, der vielerorts für einen positiven Verlauf in der Mitgliedergewinnung gesorgt hat. Auch wir haben uns mit der Thematik auseinander gesetzt und sind auf Grund von mangelnden Personalressourcen von der Idee einer AG vorerst auf Distanz gegangen.

Hier müssen verbesserte Lösungsansätze gefunden werden, die durch regelmäßigen Austausch der betroffenen Einrichtungen gewährleistet wird.

### Umbruch im Jahr 2020:

Für das Jahr 2020 stehen wir vor einem großen Umbruch in der Jugendfeuerwehr: mit 11 Übernahmen von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung stehen uns neben organisatorischen Herausforderungen auch die Problemstellung der Lehrgangsvergabe und Integration der Mitglieder bevor.

Hier sind wir auf die Unterstützung des Landkreises angewiesen, die durch die Erhöhung der Lehrgangskontingente im Frühjahr und Herbst maßgeblich zur Motivationsförderung der Übernommenen beitragen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Mitglieder abspringen, wenn sie mehrere Jahre auf einen entsprechenden Grundlehrgangplatz warten müssen, der in der Regel mit 1-2 Plätzen pro Feuerwehr festgelegt wird.

### **Superhelden werben auf Großbannern für die Jugendfeuerwehr:**

Auffällig sind sie – die großen Werbebanner der Jugendfeuerwehr Raunheim. Ab sofort werben nämlich Superhelden für eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr. Mit Captain Firefighter und Hydrogirl sind zwei Helden in Raunheim unterwegs, die an markanten Orten auf Großbannern für ein spannendes und vielseitiges Hobby werben. Bei der Jugendfeuerwehr zählt nicht, wo Du her kommst, sondern das was Du leistet! Getreu unserem Motto „Deine Stadt – Deine Feuerwehr – Sei dabei!“ sind alle Kids im Alter von 10-16 Jahren bei uns willkommen, um spannende Einblicke in die Welt der Feuerwehr zu erhalten. Vielen Dank an das Team von der Agentur „Mandelkern“, für die Unterstützung bei der Designanpassung der Banner.



## 7. DANKSAGUNG

Zunächst möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr bedanken, die regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen und mit viel Interesse und Wissensdurst das Betreuerteam für die geleistete Arbeit honorieren. Das Betreuerteam hofft auch in 2019 auf zahlreiches Erscheinen an den Übungsstunden – macht weiter so!

Ohne ein Betreuerteam ist keine Jugendarbeit möglich. Ohne die Jugendarbeit ist der Nachwuchs für die Einsatzabteilung nicht sichergestellt. Daher bin ich stolz darauf, ein zuverlässiges und engagiertes Betreuerteam an meiner Seite zu haben. Zusammen meistern wir die zahlreichen Aufgaben und sind für die Kinder- und Jugendlichen die ersten Ansprechpartner bei Problemen oder Fragestellungen.

Ich bedanke mich daher recht herzlich bei meinem Stellvertreter Patrick Wieczorek und den Betreuern Tamara Müller, Laura Weiser, Patrick Krzewitza, Maximilian Feller, Niels Körner und Simon Nausch für die geleistete Arbeit und hoffe, dass ich auch im Jahr 2019 auf euch zählen kann.

Gemeinsame Aktivitäten, der Wechsel in die Jugendfeuerwehr oder gemeinsame Sitzungen - dies ist dank der Bambini Feuerwehr inzwischen möglich geworden. Die Zusammenarbeit verbessert sich von Jahr zu Jahr und auch der Zusammenhalt unter den beiden Betreuerteams wächst. Vielen Dank an Nadia und ihr Team für die allzeit gute Zusammenarbeit.

Mein Dank richtet sich auch an die Leiter der Feuerwehren, in diesem Fall Jan C. Gräf und Martin Gränitz, die mir den nötigen Freiraum zur Gestaltung von Themen für die Jugendfeuerwehr lassen und auch dem gesamten Team ihr Vertrauen schenken.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls beim Verein der Freiwilligen Feuerwehr für die finanzielle Unterstützung, bei der Stadt Raunheim, bei den örtlichen Pressevertretern, bei Frau Potschien-Krzewitza für die Hilfsbereitschaft bei dem Projekt „We Care“ der ING-DIBA, bei der Kreisjugendfeuerwehr Groß-Gerau sowie bei allen Gönnern und Unterstützern.

Raunheim, den 31. Dezember 2018

Patrick Spalke  
Jugendfeuerwehrwart

# Jahresbericht 2018



Freiwillige Feuerwehr Raunheim  
Bambini Feuerwehr



## Jahresbericht Bambini Feuerwehr 2018

Zum Jahresanfang zählten 18 Kinder zur Bambini Feuerwehr, davon fünf Mädchen und 13 Jungen.

Im Laufe des Jahres haben uns fünf Kinder verlassen müssen. Zwei aus Mangel an Interesse und drei Umzugsbedingt.

Zum 31.12.2018 gehörten 13 Kinder der Bambini Feuerwehr an, davon 7 Mädchen und 6 Jungen.

Wie üblich am Kameradschaftsabend konnten wir dieses Jahr zwei Jungen, offiziell, an Jugendwart Patrick Spalke und dessen Stellvertreter Patrick Wieczorek, der Jugendfeuerwehr übergeben.

An der Weihnachtsfeier, beider Feuerwehrgruppen, konnte ein weiterer Junge, offiziell, übergeben werden.

Für unentschlossene Kinder, die sich nicht direkt entscheiden können oder noch nicht wissen, ob die Feuerwehr das richtige Hobby ist, haben wir den „Schnupper-Besuch“ eingeführt. Dieser bezieht sich auf ein Schreiben, welches uns als Bambini Feuerwehr versicherungsrechtliche Absicherung gibt und den Übertrag der Aufsichtspflicht an uns, als Betreuer, regelt.

Nach vier Wochen werden in einem Gespräch die Eindrücke besprochen, bei dem sich die Kinder und deren Eltern äußern können, ob weiterhin Interesse an der Bambini Feuerwehr besteht.

Sollte weiterhin Interesse bestehen, werden entsprechende Beitrittserklärungen zugesendet.

Momentan befinden sich zwei Kinder im „Schnupper-Besuch“.

Am Betreuer Team hat sich im Jahr 2018 nichts geändert.

Offiziell stehen sieben Betreuer auf der Anwesenheitsliste, dies klingt tatsächlich nach einer guten Aufstellung im Betreuer Team. Durch Schichtarbeit, eigene Kinder oder die Ausbildung sind tatsächlich im Schnitt nur 3 Betreuer anwesend, wovon zwei die Leitung bilden.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Sandra Hagelgans, meiner Stellvertreterin, bedanken.

Sie ist bei fast jeder Dienststunde dabei, bringt sich mit guten Ideen zur Dienstplanung, und in der Dienststunde selbst, mit viel Geduld und Herz, in die Arbeit der Bambini Feuerwehr, ein.

Ich bin mir sicher, dass sich jeder, des Betreuer Teams, mit bestem zutun, in die Arbeit, um die Nachwuchsgewinnung, integriert und mit zu gestalten versucht.

Danke, für euer Engagement im Ehrenamt.

Zusätzlich möchte ich mich für die Ausarbeitung und Leitung verschiedener Dienststunden und die organisatorische Hilfe im Hintergrund bedanken. Ihr seid uns eine große und wichtige Stütze für die Kinderarbeit in der Feuerwehr.

## Mitgliederzahlen

Zum 31.12.2018 gliedern sich die Mitgliederzahlen wie folgt:

	2018	2017
<b>Mitglieder insgesamt:</b>	13	18
davon männlich:	6	13
davon weiblich:	7	5
Eintritt in die Bambini Feuerwehr:	3	5
Austritt aus der Bambini Feuerwehr:	5	3
Übernahmen in die Jugendfeuerwehr:	3	3

## Übungs- und Unterrichtsdienst

Der Dienst der Bambini Feuerwehr gestaltete sich im Jahr 2018 wie folgt:

Es wurden **20 Übungs- und Unterrichtsnachmittage** mit insgesamt **408 Stunden** abgehalten.

Die Stunden unterteilen sich in **151,5 Stunden** feuerwehrtechnische Ausbildung und **256,5 Stunden** allgemeine Kinderarbeit.

Die Übungsnachmittage wurden im Durchschnitt von **9 Mitgliedern** besucht.

Die Gesamtstundenzahl der Betreuer beläuft sich zusätzlich auf **150 Stunden** pro Person für Vorbereitungen der Dienststunden und Teamsitzungen.

Im Durchschnitt gestalteten wir die Übungsstunden mit **3** Betreuern.

## Aktivitäten 2018

Erste Hilfe / Notruf absetzen / Verhalten im Brandfall

Fahrzeugkunde

Gerätekunde

Verkehrskunde

Thema Löschwasser

Thema Rauch

Schaumtraining

Besuch des 1.Kreis-Kinderfeuerwehr-Tag in Trebur

Kinderfasching

Backen mit der Jugendfeuerwehr

Weihnachtsfeier

Ausflüge / Wasserspiele / Basteln

## Ausblick für 2019

Um dem obengenannten Mangel an Personal entgegenzuwirken, möchten wir im kommenden Jahr wieder auf Mentoren zurückgreifen. Diese stammen, wie üblich, aus den Reihen der Jugendfeuerwehr und dienen der Unterstützung, eines vollwertigen Betreuers, bei der Stundenplanung oder der organisatorischen Hilfe im Hintergrund. Die Hauptaufgabe, der Mentoren, ist es: ein gutes Verhältnis mit den Kindern aufbauen und den Übergang von Bambini Feuerwehr in Jugendfeuerwehr

zu erleichtern. Ein weiterer Aspekt ist es, die Jugendlichen so früh wie möglich in verantwortungsvolle Rollen zu setzen und sie gleichzeitig für die Betreuerarbeit zu begeistern. Hierfür haben schon Gespräche mit Jugendwart P. Spalke stattgefunden und zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind kontaktiert. Das Projekt ist 2014 schon einmal geglückt. Niels Körner wurde als 15-jähriger zum Mentor und ist noch heute engagierter Betreuer in der Kinderfeuerwehr.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich auf ein Zitat von Henry Ford eingehen:

*„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“*

Zusammen wird auch in der Feuerwehr großgeschrieben!

Somit hoffe ich nicht nur auf Zuwachs aus den jüngeren Reihen, denn auch als erfahrenes Mitglied der Feuerwehr, kann man aktiv in der Kinderarbeit werden. So gibt es beispielsweise viele Geschichten zu erzählen, Tipps und Tricks, auf die es auch abseits der Einsätze ankommt und Routine von dem jeder zu profitieren weiß. Gute Beispiele sind hier der Besuch des Raunheimer Waldes mit Bernd Lauterwasser oder die Handwerkliche Unterstützung von Klaus-Jürgen Schenk, der uns einen Löschwagen gebaut hat.

## 8. Internetauftritt

### 8.1 Homepage [WWW.FEUERWEHR-RAUNHEIM.DE](http://WWW.FEUERWEHR-RAUNHEIM.DE)

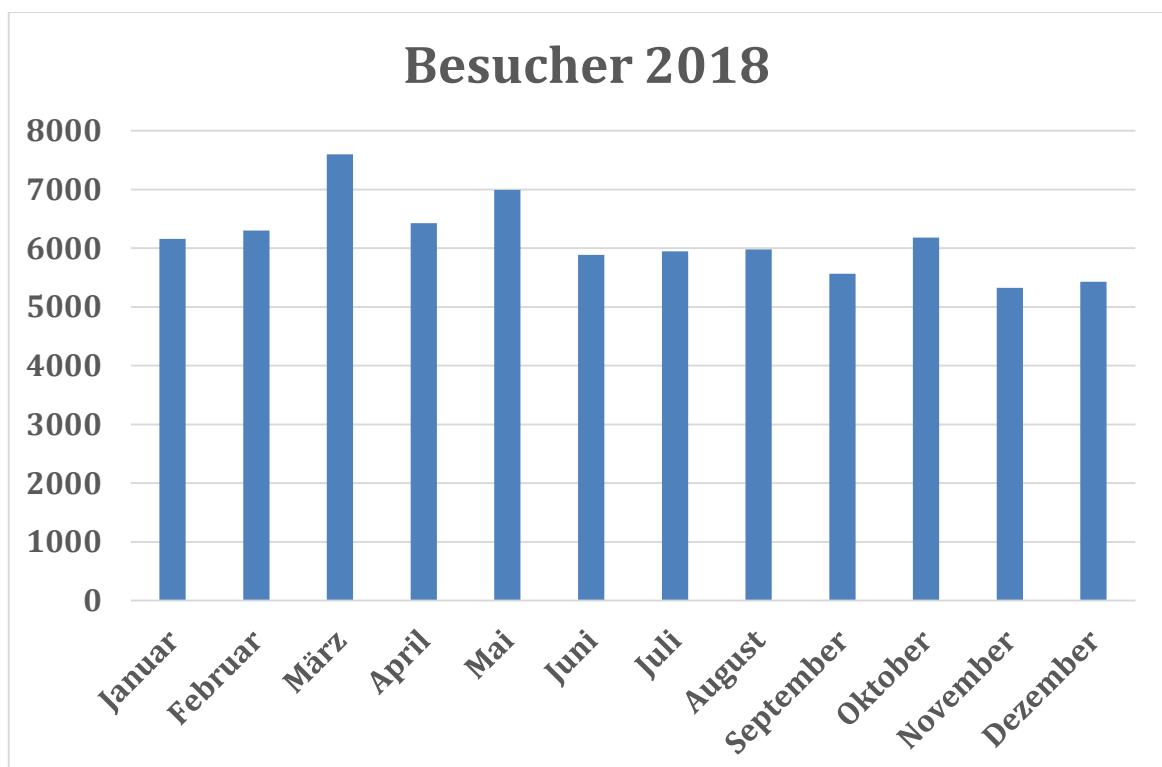
Die Homepage ist das klassische Aushängeschild eines Unternehmens bzw. einer Institution im Internet. So betrachtet, sind über 73779 Besuche auf unserer Internetpräsenz im Laufe des Jahres 2018 eine erfreuliche Zahl. Im Durchschnitt liegen die Besucherzahlen bei 6128 Besucher pro Monat. Der Besuchermagnet waren wahrscheinlich die bestätigten Brände und schwere Verkehrsunfälle auf den Autobahnen.

Mittlerweile wird die Bedeutung der klassischen Homepage immer mehr durch die sozialen Medien wie Facebook, YouTube und Twitter beeinträchtigt. Hierbei gilt es die richtige Balance zu finden um alle Interessierten mit den richtigen Informationen zu versorgen. Unsere Homepage stellt in unseren Augen eine gute Informationsplattform bereit, die dem interessierten Bürger, genauso wie dem potentiellen Feuerwehrmitglied die Möglichkeit bietet uns und unsere Arbeit kennenzulernen.

Die Betreuung der Homepage und die Erstellung der Inhalte wird mittlerweile auf fünf Personen verteilt: Jan Christopher Gräf und Patrick Wieczorek investierten rund 80 h in die technische Umsetzung der Homepage der Einsatzabteilung, Patrick Spalke stellte in knapp 100 h Arbeit die Inhalte in Form von Einsatz- und Übungsberichten bereit.

Die Betreuung der Jugend- und Bambini-Homepage wird durch Patrick Wieczorek und Martin Gränitz in ebenfalls beträchtlichem Arbeitseinsatz von zusammen 120 h gewährleistet.

Damit fallen im Jahr 2018 zusammen knapp 300 h Arbeitszeit auf die Betreuung und Pflege der Homepage.



## 8.2 Social Media

### Twitter / Facebook

Seit 01.02.2014 sind wir mit einer offiziellen Facebook Seite vertreten. Mit circa 1502 „Likes“ haben wir eine sehr gute Basis erreicht. Noch erfreulicher sind die teilweise herausragend vielen Aufrufe einzelner Beiträge bei Facebook. So werden insbesondere sehr zeitnahe Berichte von über 9000 Nutzern nicht nur gesehen sondern auch angeklickt – eine wirklich hervorragende Bilanz für uns.

Eine Präsenz bei Facebook ermöglicht es quasi eine unbegrenzte Zahl an Personen innerhalb kürzester Zeit zu informieren und im besten Falle zu begeistern. Zusätzlich bietet Facebook die Möglichkeit der Interaktion für den Nutzer der Seite; es können Beiträge kommentiert werden oder gar direkte Nachrichten an uns geschrieben werden. Die Barriere der persönlichen Kontaktaufnahme wird gesenkt. Wir versprechen uns davon eine höhere Präsenz in der Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger.

Das Team der Facebook Präsenz setzt sich zusammen aus Sabrina Gräf, Patrick Spalke und Jan C. Gräf. Für den Facebook Auftritt wurden ca. 120h aufgewendet, da hier viele Inhalte der klassischen Homepage wiederverwertet werden können.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Beteiligten am Internetauftritt der Feuerwehr Raunheim. Die für viele unsichtbare Hintergrundarbeit beziffert sich immer wieder auf unglaubliche Werte. Ohne ein so starkes Team wären die Aktualität der Homepage und die neuen Projekte wie Facebook und Twitter nicht zu stemmen. Danke!

Ein Dank gilt auch dieses Jahr wieder der örtlichen Presse – hier vor allem Herrn Koslowski und Herrn Kapp – und den Kollegen von wiesbaden112.de und auch „Einsatzreport Darmstadt-Dieburg“ für die gute Zusammenarbeit und das Bereitstellen von Fotos und Videos für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

## 9. Schlusswort

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Mitgliedern der Feuerwehr Raunheim, die sich immer wieder mit hoher Motivation, Ehrgeiz und Aufopferung für die Belange der Feuerwehr und damit für die Belange der Raunheimer Bürgerinnen und Bürger und derer Gästen einsetzen.

Jeder einzelne von euch trägt einen Baustein zum Erfolg der Feuerwehr bei – und der Erfolg der Feuerwehr ist der Grundstein für Sicherheit und Vertrauen. Wir dürfen unser gemeinsames Ziel „zu helfen“ niemals aus den Augen verlieren und wir fordern jeden einzelnen von euch dazu auf mit Eifer und Spaß unseren Nächsten zu helfen; so gut wir nur können.

Allen lapidaren Einsätzen zum Trotz konnten wir 2018 nicht nur 74 Verletzten helfen sondern gar 12 Personen retten, die ohne die Hilfe der Feuerwehr nicht aus Ihrer Lage gekommen werden. Dafür danken wir euch herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Auch der Stadtverwaltung, allen voran Herrn Bürgermeister Thomas Jühe und dem Fachbereichsleiter Oliver Hartmann, gilt ganz besonderer Dank für ihr Vertrauen in die Arbeit der Feuerwehr. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos und in einem tollen Miteinander – danke! Wir hoffen das wir dieses Arbeitsklima und das entgegengebrachte Vertrauen auch in den sehr arbeitsintensiven nächsten zwei Jahren (Neubau Gerätehaus, etc.) weiterhin beidseitig leben und ausbauen. Dazu zählt dann auch die Diskussion über die Möglichkeit die Freiwillige Feuerwehr Raunheim durch eine hauptamtliche Leitung weiter zukunftssicher und in optimaler Qualität aufzustellen.

Gleichzeitig werden sowohl wir als Feuerwehr als auch die Stadt jederzeit vorbildlich durch die Brandschutzdienststelle des Landkreises, in Person von Friedrich Schmidt und Andreas Möstl, beraten – vielen Dank!

Ein großer Dank gilt wie immer allen Angehörigen unserer Kameradinnen und Kameraden für deren Verständnis und Unterstützung. Denn ohne die Bereitschaft zu Hause auch mal auf die Partnerin oder den Partner oder gar ein Elternteil verzichten zu müssen, wäre das System freiwillige Feuerwehr nicht denkbar.

Außerdem möchten wir uns auch herzlich für die Zusammenarbeit mit unserer DRK Ortsvereinigung Raunheim-Kelsterbach bedanken, die uns bei unseren Einsätzen stets den Rücken frei hält und uns helfend unter die Arme greift. Diese Zusammenarbeit wird mit dem geplanten Neubau gefestigt.



---

Jan Christopher Gräf  
- Stadtbrandinspektor -



---

Martin Gränitz  
- Stellv. Stadtbrandinspektor -

Raunheim, im Januar 2019

